

2131. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 223

**Die Tricks bei "Maybritt Illner" (II) – O. Decker – "Willkommen" in der "schönen Neuen Weltordnung"**

(Hinweis: heute vor 36 Jahren erfolgte das *Gladio*-Oktoberfestbombenattentat: Artikel 710-715 und 1941/1942)

In seiner leisen und bedeutungsschwangeren Tonlage fügt Oliver Decker weitere *Gruppennormen* hinzu, die sich sofort in sein Schwarz-Weiß-Bild einordnen lassen:<sup>1</sup>

*Pro-sozial Handelnde* auf der einen Seite, *Gruppennorm einer autoritären und geschlossenen Gesellschaft, ausschließende Ideologien, Neidgefühl, hohes destruktives Potential, rechts-autoritären Normen* auf der anderen Seite.

Das ... *hohe destruktive Potential* von Migranten<sup>2</sup> lässt Oliver Decker geflissentlich "unter den Tisch fallen".

Weiß	Schwarz
<i>Flüchtlinge</i>	Menschen mit ... <i>autoritärer Aggression</i> , die andere ... <i>Menschen hassen</i>
<i>Willkommens-Befürworter</i>	Gegner der <i>Willkommens-"Kultur"</i> , die sich aus Deckers <i>Gruppennorm (arm oder armutsgefährdet)</i> rekrutieren (?)
<i>Pro-sozial Handelnde (Willkommens-Befürworter)</i>	<i>Gruppennorm einer autoritären und geschlossenen Gesellschaft, ausschließende Ideologien, Neidgefühl, hohes destruktives Potential, rechts-autoritären Normen.</i>

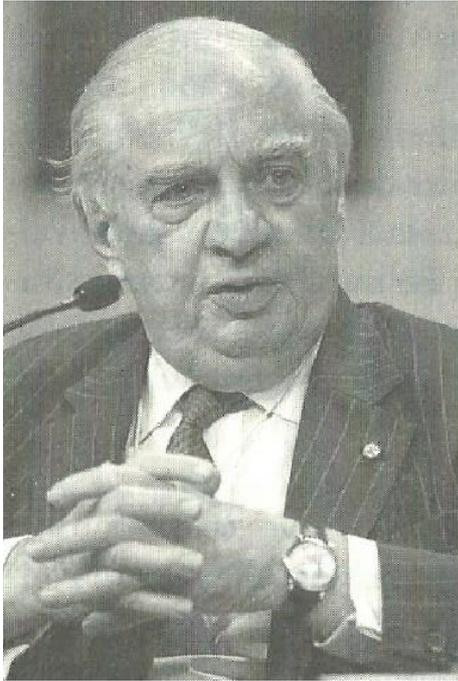
Auf Maybritt Illners Frage nach der *sozialen Ungerechtigkeit* und *Agenda 2010* beschreibt Oliver Decker, daß die *Arbeitsgesellschaft im Umbau begriffen* ist,<sup>3</sup> unterschlägt aber, wer diese *Arbeitsgesellschaft* umbaut und daß es dieselben Organisationen und Personen sind, die

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 4)

<sup>2</sup> U.a.: <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/auslaenderkriminalitaet-in-hamburg-steigt-wegen-fluechtlingen/>  
<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/mehrere-sex-attacken-in-regionalzuegen/>  
<http://www.epochtimes.de/politik/europa/oesterreich-afghanen-halten-betreuerin-in-fluechtlingsheim-gefangen-a1930346.html>  
<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/erneut-zahlreiche-sexuelle-uebergriffe/>  
<http://www.epochtimes.de/politik/welt/essener-festival-sex-uebergriffe-auf-frauen-durch-nordafrikaner-gruppe-a1929930.html>  
<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/serie-von-sexuellen-uebergriffen-durch-auslaender-reisst-nicht-ab/>

Im Ausland:

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/55-no-go-areas-in-schweden-polizei-voellig-ueberfordert-verbrechenaufklaerung-nicht-mehr-moeglich-a1938451.html>  
<https://www.wochenblick.at/lust-auf-frauen-fuehrte-vergewaltiger-nach-ooe/>



auch die Migrations-Agenda vorantreiben. Z.B. ist ... Peter Sutherland, der Sondergesandte für Internationale Migration beim UNO-Generalsekretär, ... einer der vehementesten Befürworter von Migration ...

Bis 1989 arbeitete Sutherland in Brüssel an der wirtschaftlichen und finanziellen Integration der EU als Kommissar für Wettbewerb. Die nächste Etappe seines Wirkens war ein Projekt der Globalisierung. Sutherland sollte das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen GATT in die Welthandelsorganisation WTO transformieren, was 1995 geschah. Sutherland gilt deswegen als Begründer oder Pate der Globalisierung ...

Der ehemalige irische Generalstaatsanwalt (Peter Sutherland) war unter anderem:

(Li: Peter Sutherland (Davos, Weltwirtschaftsforum 2011)<sup>4</sup>)

- EU-Kommissar für Wettbewerb;
- führte jahrelang die GATT-Verhandlungen (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen), welche Zölle und sogenannte Handelshemmnisse abbauten;
- führte und gestaltete lange die Welthandelsorganisation (WTO), war ihr 1. Generaldirektor, Ehrentitel »Vater der Globalisierung«;
- führender Eurokrat: Abschaffung der nationalen Währungen, Einführung des Euro, grenzenloses Europa;
- Ehrenpräsident des Transatlantic Policy Network (TPN), das TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) initiierte;
- Vorstand von BP;
- 20 Jahre im Vorstand bei Goldman Sachs International bis Juni 2015;
- im Vorstand der Bilderberger-Gruppe, regelmäßiger Teilnehmer; im Juni 2015 Teilnehmer an der 63. Bilderberg-Konferenz in Telfs-Buchen in Österreich;<sup>21</sup>
- europäischer Vorstand bei der Trilateralen Kommission;
- Vatikanberater (Güterverwaltung);
- Mitglied European Roundtable;
- Sondergesandter des UNO-Generalsekretärs für Internationale Migration.<sup>5</sup>

Ich komme zu Oliver Decker zurück: nun führt er – um die Zuhörer zu verwirren – das eher unbekannt Fremdwort Prekärisierung<sup>6</sup> (Menschen, die *arm oder armutsgefährdet* sind, vgl.o.<sup>7</sup>) ein und fügt dem hinzu:

<sup>3</sup> Z.B.: <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/fast-fuenf-millionen-vollzeitstellen-weniger-als-vor-25-jahren-a1357659.html>

<sup>4</sup> Friederike Beck, *Die geheime Migrationsagenda*, S. 126, Kopp 2016

<sup>5</sup> Friederike Beck, *Die geheime Migrationsagenda*, S. 124-130, Kopp 2016

<sup>6</sup> Prekariat ist ein soziologischer Begriff für eine soziale Gruppierung, die durch Unsicherheit im Hinblick auf die Art der Erwerbstätigkeit ihrer Mitglieder gekennzeichnet ist. Die Bewertung dieser Unsicherheit als „prekär“ akzentuiert den Aspekt, dass Lebensverhältnisse schwierig sind, bedroht werden oder zum sozialen Abstieg führen können. Mit dem Begriff Prekariat werden Gruppierungen bezeichnet, die aufgrund ihrer Lebensumstände sozial abgestiegen sind bzw. von einem sozialen Abstieg bedroht sind, wobei diejenigen Eigenschaften und Tendenzen akzentuiert werden, die die Gruppe als prekär konstituieren.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Prekariat>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 6)

*Das Interessante ist, daß tatsächlich diejenigen am Stärksten zu rechtsextremen Einstellungen neigen, die noch etwas zu verlieren haben.*

Hiermit ist deutlich, daß Decker in seiner *Gruppennorm* "Angst der Mitte vor dem Abstieg"<sup>8</sup> (oder "armutsgefährdete Mittelschicht"<sup>9</sup>) mit der *Gruppennorm* "rechtsextremen Einstellungen" assoziiert haben will, was ich oben<sup>10</sup> schon vermutet hatte.

Zur weiteren Verwirrung schwafelt nun Decker von der ... plötzlichen Ausdifferenzierung des Parteiensystems, – was mit eben Gesagten erst einmal nichts direkt zu tun hat.<sup>11</sup>

In diesem Zusammenhang sieht es Decker als sehr problematisch an, daß ... diese Antworten (die er natürlich nicht konkret benennt) darauf eben teilweise eben sehr leider rückwärtsge wandt sind.

Jeder weiß natürlich, daß Oliver Decker damit die ... Antworten der Gegner der *Willkommens-*"Kultur" beschrieben haben will. Er "begründet" nun seine Klassifizierung mit der Tatsache, daß zwischen 1989-1993 ca. 3 Millionen Russland-Deutschen in die Bundesrepublik gekommen wären und da auch niemand von einer Krise gesprochen hätte.<sup>12</sup>

Selbstverständlich ist dieser Vergleich "an den Haaren herbeigezogen", weil die Russland-Deutschen i.d.R. einen Bezug zur deutschen Kultur haben – im Gegensatz zu Syrern, Afghanen, Marokkaner, Algerier, Eritreer, usw. Außerdem handelte es sich um ein überschaubare Anzahl von (ca. 3 Millionen) Zuwanderern, die die Behörden nicht überforderten und die sich i.d.R. integrieren ließen.

Die *Migrations-Agenda* beinhaltet einen noch nie dagewesenen Verdrängungs-Kult – bzgl. dem Berg an Problemen mit den Migrant<sup>13</sup> –, wo jeder, der die *Flüchtlings*-Problematik als nicht lösbar ansieht,<sup>14</sup> sofort als ... rückwärtsge wandt und im weiteren Sinne als ... rechtsextrem bezeichnet wird. So einfach ist das.

Nun verwendet Oliver Decker eine (durch die NS-Zeit) extrem vorbelastete Formulierung, völkisches Denken<sup>15</sup> ... und jedem ist natürlich sofort klar, wo diese Formulierung in Deckers Schwarz-Weiß-Bild hingehört (s.u.). Im weiteren Verlauf fügt Oliver Decker dem völkisches Denken noch hinzu: homogene, die Idee eines Volkes als homogene Schicksals- und Volksgemeinschaft.<sup>16</sup>

Selbstverständlich hat es Oliver Decker nicht nötig, das ... völkische Denken, das er in einer bestimmten *Gruppennorm* verortet, konkret nachzuweisen, wie z.B. in einem Parteiprogramm der AFD. Dort heißt es aber unter *Zuwanderung und Asyl*:<sup>17</sup>

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 4)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 6)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 6)

<sup>11</sup> Dies hat etwas in erster Linie mit der *Migrations-Agenda* zu tun und dem damit (als Gegenbewegung) verbundenen Erstarken der AFD

<sup>12</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 4/5)

<sup>13</sup> Siehe bisherige Artikel zum Thema *Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume* (vergleichbar Andersens Märchen *Des Kaisers neue Kleider*):

[https://de.wikipedia.org/wiki/Des\\_Kaisers\\_neue\\_Kleider](https://de.wikipedia.org/wiki/Des_Kaisers_neue_Kleider)

<sup>14</sup> Wie (u.a.) die Flüchtlingshelferin Katja Schneidt ("Wir schaffen es nicht"): siehe Artikel 2129 (S. 1)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 5)

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 5)

<sup>17</sup> <https://www.alternativefuer.de/programm-hintergrund/fragen-und-antworten/zuwanderung-und-asyl/>

# Standpunkte: Zuwanderung und Asyl.

Alternative  
für  
Deutschland

Da wir demographische Nachhaltigkeit ernst nehmen, bejahen wir die Zuwanderung integrationswilliger und integrationsfähiger Einwanderer nach Deutschland.

Weil wir uns der Rechtsstaatlichkeit verpflichtet fühlen, muss die Einwanderungspolitik nach klaren Kriterien gesetzlich geordnet werden, z. B. in Anlehnung an entsprechende Kriterien wie in Australien oder Kanada. Entscheidend sind Sprachkenntnisse, Ausbildung, berufliches Wissen und die Erfordernisse des deutschen Arbeitsmarktes. Eine Zuwanderung in die deutschen Sozialsysteme – auch aus Ländern der EU – lehnt die AfD strikt ab.

Deckers vobelastete Formulierung ... völkisches Denken findet sich gewiß in rechtsextremen Splittergruppen, die aber nur einen minimalen Prozentsatz der Gegner der *Willkommens-*"Kultur" ausmachen – oder will er der Flüchtlingshelferin und SPD-Lokalpolitikerin Katja Schneidt,<sup>18</sup> dem Ex-SPD-ler und jetzigen AFD-Politiker Guido Reil,<sup>19</sup> dem SPD-"Urgestein" Heinz Buschkowsky oder dem Polizeigewerkschaftler Rainer Wendt (und vielen anderen Gegnern der *Willkommens-*"Kultur") ... *völkisches Denken* unterstellen? Definitiv deutet Oliver Decker in seiner Schematisierung genau dies an:

<b>Weiß</b>	<b>Schwarz</b>
<i>Flüchtlinge</i>	Menschen mit ... <i>autoritärer Aggression</i> , die andere ... <i>Menschen hassen</i>
<i>Willkommens-Befürworter</i>	Gegner der <i>Willkommens-</i> "Kultur", die sich aus Deckers <i>Gruppennorm</i> ( <i>arm oder armutsgefährdet</i> ) rekrutieren
<i>Pro-sozial Handelnde</i> ( <i>Willkommens-Befürworter</i> )	<i>Gruppennorm einer autoritären und geschlossenen Gesellschaft, ausschließende Ideologien, Neidgefühl, hohes destruktives Potential, rechts-autoritären Normen.</i>
<i>liberalste Staatsbürgerrecht in der Bundesrepublik</i>	<i>völkisches Denken, homogene, die Idee eines Volkes als homogene Schicksals- und Volksgemeinschaft</i>

Jedes Schwarz-Weiß-Bild (s.o.) lebt von Gegensätzen. Als Gegensatz zum ... *völkisches Denken* führt nun Oliver Decker die Formulierung ... das liberalste Staatsbürgerrecht<sup>20</sup> in der Bundesrepublik ein<sup>21</sup> (s.o.) und unterstellt damit indirekt den Gegnern der *Willkommens-*"Kultur", daß sie gegen das ... *liberalste Staatsbürgerrecht in der Bundesrepublik* wären.

Abschließend: Die *Willkommens-*Befürworter, die Linke oder Grüne wählen (die vorgeben, gegen die Macht der internationalen Konzerne zu sein), haben – aus reiner Denkfaulheit – noch nicht geschnallt, daß dieselben Personen, wie Peter Sutherland, die die *Migrations-Agenda* vorantreiben, auch z.B. TITIP und überhaupt die *Globalisierung* lanciert haben (s.o.): *willkommen* in der schönen Neue Weltordnung<sup>22</sup> ... (Fortsetzung folgt.)

<sup>18</sup> Siehe Artikel 2129 (S. 1)

<sup>19</sup> Siehe Artikel 2112

<sup>20</sup> Mit dem ersten Staatsangehörigkeitsgesetz (Preußen, 1842) wurde das Abstammungsprinzip eingeführt. Mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz 1913 galt im Deutschen Reich ein reines *ius sanguinis* (Abstammungsrecht). Mit der Staatsangehörigkeitsreform 2000 wurde mit dem sogenannten Optionsmodell ein ergänzendes *ius soli* (Geburtsortprinzip) eingeführt.

[https://www.welt.de/print/die\\_welt/article114884455/Das-deutsche-Staatsbuergerecht.html](https://www.welt.de/print/die_welt/article114884455/Das-deutsche-Staatsbuergerecht.html)

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2130 (S. 5)

<sup>22</sup> Nach Aldous Huxlys Roman *Brave New World* (1932) und der *Neuen Weltordnung* (G. H. Bush, 11. 9. 1990)